

Kirche in 1Live | 05.04.2022 floatend Uhr | Manuela Kraft

Mahmoud

Ja, er hat ein Handy, ja, er hat gute Kleidung und einen Ausbildungsplatz, eine eigene Wohnung und ein Tablet. Was er nicht hat, das sind seine Eltern, seine Geschwister, sein Zuhause. Mahmoud leidet. Das merkt Manuela. Die unterrichtet ihn an der Berufsschule. Müsste er nicht dankbar sein, hier sein Leben aufbauen zu können? Eine Flucht nach Deutschland aus Syrien, im Alter von 16 Jahren, Ankommen in einem reichen, freien Land in dem Frieden herrscht.

Mahmoud ist dankbar und zutiefst erleichtert, nicht als Soldat in Syrien kämpfen zu müssen, er ist froh über seinen Ausbildungsplatz und den Frieden. Und gleichzeitig ist der Schmerz groß, weg zu sein von der Familie. Wie sehr fehlen ihm seine Eltern! Und die Sorgen sind enorm, was dort drüben jetzt mit den anderen passiert. Der Druck ist hoch, erfolgreich zu sein, sich zu kümmern, die anderen nachzuholen. Und das alles in einer fremden Sprache, in einer anderen Kultur. Er muss neue Freunde finden, die Bomben, die Trennung verarbeiten und hier Fuß fassen, manchmal auch gegen Anfeindungen und Hass.

Manuela ist froh, dass Mahmoud hier ist. Sicher und mit einer Zukunft. Seine Liebe zu seiner Familie, seinem Land und seiner Kultur und gleichzeitig seine Offenheit lassen Manuela immer wieder nachdenken. Manchmal ist es nur ein Wort, eine kleine Geste, die Mahmoud wieder lachen lässt. Vor allen Dingen ist es aber das Verständnis und das Interesse für seine Situation, die seine Augen immer wieder leuchten lassen.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Daniel Schneider